Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 94 (1968)
Heft: 44

Artikel: Exklusivmeldung
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-508285

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

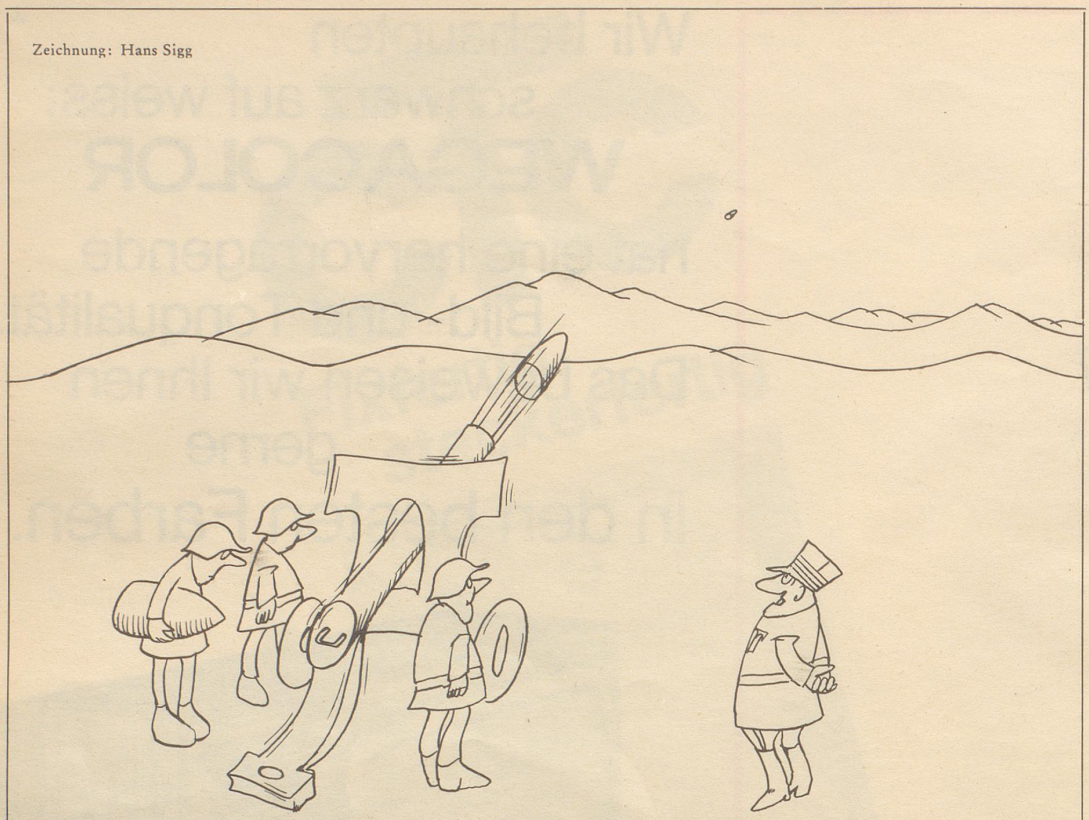
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zeichnung: Hans Sigg



«Solange niemand reklamiert, ruhig weiterschießen!»

Aktuelle Definitionen

Castritis: Kubanische Krankheit

Junta: Von griechischem Machtergreifungsbazillus befallene lateinamerikanische Offiziere

Student: Einer, der nicht unbedingt dadurch auffällt, daß er studiert

Panzer: Breschnews Friedensengel

bi

Kommentar zu einem Zitat

Goethe:

Höchstes Glück der Erdenkinder
Ist doch die Persönlichkeit.

Kommentar:

Doch wer's nicht ist, kommt geschwinder
An die Spitz' zur heut'gen Zeit.

HF

Exklusivmeldung

Wie wir von gut unterrichteter Seite vernehmen, hat die Gewerkschaft der Tiere dem Schweizerischen Wirteverein mitgeteilt, daß die Verwendung von Tiernamen zur Bezeichnung von Gaststätten inskünftig nur noch gegen Entrichtung einer angemessenen Tantieme gestattet werden könne. lüc.

Helvetisches Gebums

Ei, wer schoß denn da daneben
in die liechtensteinschen Gräben
ohne Zahl und sonder Geiz?
War's als Kanonier der Meier,
der da seine Böllereier
exportierte aus der Schweiz?

Bis sich ein Malbuner sorgte
und des Nachbars Fernglas borgte,
spähend durch Gebüsch und Zweig
sprach: mein Freund, wie ich draus schließe
stammen die Granatengrüße
aus dem schönen Luziensteig.

Drang da jüngst schon ein St.-Galler
Polizist in überpraller
Pflichtauffassung drüben ein,
hat man schon so unbequeme
Waffenplatzprojekt-Probleme –
laßt das Eierlegen sein!

Ob nicht diese scharfen Schützen
anderswo viel eher nützen,
als im Raum des Fürstentums?
Vielleicht auf des Juras Kuppen,
denn dort wittern Bundestruppen
ein helvetisches Gebums.

Ernst P. Gerber

Es sagte ...

der westdeutsche Politiker Franz Josef Strauß: «Müssen die Russen denn immer wieder irgendwo einmarschieren, damit der Rest der Menschheit merkt, wie ernst die Lage ist?»

die indische Ministerpräsidentin Indira Gandhi: «Ich glaube, daß es gefährlicher ist, Allianzen zu haben, als keine Allianzen zu haben. In dieser Welt kann niemand sagen, wer einmal auf wessen Seite stehen wird.»

der westdeutsche Politiker Ludwig Rosenberg über die EWG: «Europa ist kein Gemüseladen, sondern eine politische Aufgabe.»

der deutsche Bankier Hermann-Josef Abs auf der Betriebswirtschaftertagung: «Wir sind die größte Ohn-Macht der Welt.»

der ehemalige amerikanische Diplomat George F. Kennan: «Manche Konferenzen sind wie die Leichenschau eines unauffällig gestorbenen Bündnisses.»

der italienische Exdiplomat Pietro Quaroni: «Verfasser von Communiqués sind manchmal nur die professionellen Leichenwäscher eines Mißerfolges.»

Abba Eban, israelischer Außenminister: «Nationaler Selbstmord ist keine internationale Verpflichtung.»

der britische Publizist Malcolm Muggeridge: «Viel Unheil in der Weltpolitik entsteht durch Leute, die Muskeln spielen lassen, ohne welche zu haben.»

der britische Premierminister Harold Wilson: «Eine Regierung ist wie ein Orchester. Es kann nicht jeder musizieren, wie es ihm paßt.»

der Politologe Prof. Waldemar Besson: «Wer Amerikas Politik kennenlernen will, muß seine Wahlkämpfe studieren.»

der ehemalige amerikanische Präsident Harry Truman: «Ich war nicht einer der großen Präsidenten, aber – ich kann Ihnen versichern – es hat mir viel Spaß gemacht zu versuchen, einer zu sein.»

Präsident Lyndon B. Johnson: «Ich bin ein freier Mann, ein Amerikaner, ein Diener der Oeffentlichkeit und ein Mitglied meiner Partei – in dieser Reihenfolge.»

der französische Staatspräsident Charles de Gaulle: «Die Völker sind wie die Einzelmenschen: sie lieben ihre Krankheiten mehr als ihre Aerzte.» Vox